

Pressemitteilung, 29. Oktober 2016

„Here I stand...“ – Lutherausstellungen USA 2016

**Eröffnung der Ausstellung „Martin Luther: Art and the Reformation“
im Minneapolis Institute of Art**

Nach den Ausstellungseröffnungen in New York und Atlanta ist in Minneapolis ab dem 30. Oktober 2016 nun auch die dritte und größte Ausstellung im Rahmen des Projektes „Here I stand...“ zu sehen. Sie wurde im Minneapolis Institute of Art von Staatsminister Michael Roth und dem Kulturstaatssekretär des Landes Sachsen Anhalt, Dr. Gunnar Schellenberger, am 29. Oktober feierlich eröffnet und trägt den Titel „Martin Luther: Art and the Reformation“. Die bislang umfassendste Schau zu Martin Luther in den USA wird bis zum 15. Januar 2017 zu sehen sein.

Im Rahmen des Projektes „Here I stand...“ veranschaulicht die Ausstellung nicht nur Martin Luthers Leben und Wirken, sondern auch das kulturhistorische Umfeld der Reformation im 16. Jahrhundert.

Das Auswärtige Amt ermöglicht die bedeutsame Ausstellung; der Staatsminister für Europa, Michael Roth, Mitglied des Bundestages, erklärt: „Die Reformation als kulturelles Ereignis von Weltrang hat unser Menschenbild und unsere Gesellschaft grundlegend geprägt. Auch wir leben aus der Freiheit heraus, die immer mit Verantwortung verbunden sein muss. Was das für die Außenpolitik bedeutet, muss immer wieder neu abgewogen werden. Die Ausstellung in Minneapolis ist für uns ein spannender Anlass, darüber mit den Vereinigten Staaten neu ins Gespräch zu kommen“.

„In dieser umfangreichsten der drei Ausstellungen im Herzen des lutherischen Kernlandes der USA wird eine außergewöhnliche Bandbreite bedeutender Originalexponate zu sehen sein. Dank der zahlreichen archäologischen Funde, Bücher und Graphiken, großformatigen Gemälden und Skulpturen können sich die Besucher über Martin Luthers Leben und Wirken ein umfangreiches Bild machen. Die Ausstellung in Minneapolis macht das Zeitalter der Reformation in den USA erlebbar“, sagte Kulturstaatssekretär Schellenberger.

Die Ausstellung findet an einem der zehn größten Kunstmuseen der USA statt, das durch seine Lage im lutherisch geprägten Mittleren Westen und sein internationales Renommee für eine Ausstellung zum Reformationsjubiläum geradezu prädestiniert ist. Eine einzigartige Bandbreite an Exponaten ermöglicht das Eintauchen in die Welt des Reformators. Sie reicht von archäologischen Funden aus den Lutherstätten Mitteldeutschlands über Autographen, Schriften und erstklassige Gemälde Lucas Cranachs d. Ä. und d. J. bis hin zu wertvollen Gewändern und raumgreifenden Kunstwerken. Insgesamt werden ca. 300 höchstrangige Objekte von 26 Leihgebern gezeigt. Die meisten davon waren noch nie im Ausland zu sehen. Zu den Highlights gehören unter anderen Kinderspielzeug und Bestandteile einer hochwertigen Frauentracht aus Martin Luthers Elternhaus in Mansfeld, prächtige Ofenkacheln und importierte Luxusobjekte aus dem Wittenberger Wohnhaus des Reformators sowie originales Mobiliar aus der dortigen Lutherstube, das Pilgergewand Kaiser Maximilians I., die Mönchskutte Martin Luthers, der Gothaer Tafelaltar, ein Turnierhelm Kaiser Karls V. sowie zahlreiche Cranach-Gemälde, darunter Porträts des Reformators und seiner Gemahlin Katharina von Bora. Zu den besonders außergewöhnlichen Exponaten zählt die Eislebener Lutherkanzel, die dank der großzügigen Unterstützung des Minneapolis Institute of Art restauriert werden konnte und nach dem Ende der Ausstellung in neuer Pracht an ihren angestammten Platz in der dortigen Andreaskirche zurückkehren wird.

Die Realisierung des Projektes „Here I stand...“ wird durch die maßgebliche finanzielle Unterstützung des Auswärtigen Amtes ermöglicht und steht unter der Schirmherrschaft von Außenminister Frank-Walter Steinmeier. Zusammen mit der Ausstellung „Renaissance and Reformation. German Art in the

Age of Dürer and Cranach“ der Staatlichen Museen zu Berlin, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen München in Kooperation mit dem Los Angeles County Museum of Art ist es eines von zwei Ausstellungsprojekten, die aus Anlass des Reformationsjubiläums durch das Auswärtige Amt gefördert werden.

Zur Verwirklichung des Projektes „Here I stand...“ haben sich vier führende deutsche Kulturinstitutionen zusammengefunden: das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (federführend), die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, das Deutsche Historische Museum (Berlin) sowie die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. In Kooperation mit drei äußerst renommierten US-amerikanischen Institutionen werden zwischen Oktober 2016 und Januar 2017 an drei unterschiedlichen Orten in den USA zeitgleich drei einander ergänzende Ausstellungen zu Martin Luthers Leben und Wirken gezeigt: „Word and Image: Martin Luther’s Reformation“ in The Morgan Library & Museum (New York City; 7.10.2016 – 22.01.2017), „Law and Grace: Martin Luther, Lucas Cranach, and the Promise of Salvation“ in der Pitts Theology Library der Emory University (Atlanta, Georgia; 11.10.2016 – 16.01.2017) und „Martin Luther: Art and the Reformation“ im Minneapolis Institute of Art (Minneapolis, Minnesota; 30.10.2016 – 15.01.2017).

Weitere Informationen unter:

www.here-i-stand.com | facebook.com/herelstand.luther/ | twitter.com/herelstand_com



Auswärtiges Amt



Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Deutsches Historisches Museum
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha



Pressekontakte:

Dr. Alfred Reichenberger
Stellvertretender Landesarchäologe/
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0345 · 52 47 312
areichenberger@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Dr. Tomoko Elisabeth Emmerling
Projektleiterin "Here I stand..."
Tel. 0345 · 29 84 98 88
temmerling@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
Sachsen-Anhalt –
Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Str. 9
06114 Halle (Saale)
www.lda-lsa.de

Boris Nitzsche
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030 - 20304 - 410
Fax 030 - 20304 - 412
nitzsche@dhm.de

Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin
www.dhm.de

Pressereferat Auswärtiges Amt
Tel. 030-5000-2056
Fax 030-5000-52056
presse@diplo.de

Florian Trott
Leitung Kommunikation und Vermittlung
Tel. 034 91 - 420 31 27
Fax 034 91 - 420 32 70
florian.trott@martinluther.de

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-
Anhalt

Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

www.martinluther.de

Marco Karthe
Referent für Presse und Veranstaltungen
Tel. 03621 – 8234 - 582
karthe@stiftung-friedenstein.de

Susanne Hörr
Pressereferentin
Tel. 03621 – 8234 - 591
hoerr@stiftung-friedenstein.de

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
PF 10 03 19
99853 Gotha
www.stiftung-friedenstein.de